



Schader Stiftung



TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DARMSTADT

Öffentliche Podiumsdiskussion

Krieg in Europa

Einschätzungen zur Lage in Osteuropa
und deren Folgen

07. März 2022 | 19:00 bis 21:00 Uhr

Schader-Forum, Goethestraße 2, 64285 Darmstadt | online



Am 24. Februar begann Präsident Putin mit dem Überfall auf die Ukraine einen Krieg in Europa. Damit brach Russland das Völkerrecht und trägt die europäische Nachkriegsordnung zu Grabe. Nationale Proteste werden strafrechtlich verfolgt, Verurteilung und Widerspruch ist die Antwort der meisten Staaten, Internationalen Organisationen und wirtschaftlichen Akteure auf globaler Ebene. Der Westen steht vereint denn je zusammen und unterstützt die Ukraine massiv. Die leistet geeint und mit großer Entschlossenheit Widerstand gegen den russischen Angriffskrieg. Doch die Aussichten für die Menschen in der Ukraine sind beunruhigend. Weitere Eskalationsstufen gilt es dringend abzuwenden.

Gemeinsam veranstalten die Schader-Stiftung und das Institut für Politikwissenschaft der Technischen Universität Darmstadt eine Öffentliche Podiumsdiskussion und möchten die Folgen des Kriegs in Europa beleuchten sowie erste Antworten auf folgende Fragen finden: Welche Auswirkungen hat dieser Krieg für die Ukraine, die Bundesrepublik, Europa und die internationale Ordnung? Welche Konsequenzen hat der Angriffskrieg Russlands für unsere osteuropäischen Nachbarn und die NATO? Welche Rolle spielen die russischen Energielieferungen und kann der Ausbau der erneuerbaren Energien schnell genug gelingen? Welche Möglichkeiten der Unterstützung der Ukraine, aber auch der russischen Zivilgesellschaft hat die Wissenschaftsstadt Darmstadt und ihre Institutionen? Welche Herausforderungen ergeben sich?

Expert*innen aus Wissenschaft und Praxis werden aus einer Darmstädter Perspektive über die Situation in der Ukraine diskutieren und anschließend mit Ihnen in den Dialog treten.

Teilnahme

Die Teilnahme an Veranstaltung ist kostenlos. Die Veranstaltung findet digital via Zoom statt. Diese Veranstaltung wird mit Foto- und Videoaufnahmen dokumentiert, die für die Berichterstattung verwendet werden. Ihre Kontaktdaten werden ausschließlich durch die Schader-Stiftung genutzt. Unsere Datenschutzerklärung finden Sie unter www.schader-stiftung.de/datenschutz. Eine Weitergabe Ihrer Daten an Dritte ist ausgeschlossen.

Programm

19:00 Uhr Begrüßung

Alexander Gemeinhardt, Vorstand Schader-Stiftung

19:05 Uhr Grußworte

Staatsministerin Angela Dorn-Rancke, Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst (tbc)

Präsidentin Prof. Dr. Tanja Brühl, Technische Universität Darmstadt

19:20 Uhr **Podiumsdiskussion mit Impulsen**
Gäste des Podiums sind u.a.

Dr. Philipp Gutbrod, Direktor Institut Mathildenhöhe Darmstadt

Prof. Dr. Michèle Knodt, Technische Universität Darmstadt, Arbeitsbereich „Vergleichende Analyse politischer Systeme und Integrationsforschung“

Prof. Dr. Peter Oliver Löw,
Direktor Deutsches Polen Institut

Ana-Violeta Sacaliuc, Abteilungsleiterin Internationale Beziehungen, Wissenschaftsstadt Darmstadt

Prof. Dr.-Ing. Jens Schneider, Technische Universität Darmstadt, Vizepräsident für Transfer und Internationalisierung

Prof. Dr. Jens Steffek, Technische Universität Darmstadt, Arbeitsbereich „Transnationales Regieren“

Moderation: Prof. Dr. Markus Lederer,
Technische Universität Darmstadt,
Arbeitsbereich „Internationale Beziehungen“

Weitere Informationen und Link zur Teilnahme unter:

www.schader-stiftung.de/KrieginEuropa

Programmverantwortung

Prof. Dr. Markus Lederer,
Technische Universität Darmstadt

Laura Pauli
Schader-Stiftung

Schader-Stiftung

Goethestr.äße 2
64285 Darmstadt
Telefon: 06151/17 59-0
kontakt@schader-stiftung.de
www.schader-stiftung.de